

Holsteinischer Courier

Nachrichten**Türkische Gemeinden fördern Ausbildung**

KIEL Mit viel Überzeugungsarbeit und praktischer Hilfe versuchen die Türkischen Gemeinden in Schleswig-Holstein (TGSH) die Bildung von Migranten zu verbessern. „Unser erklärtes Ziel ist, den Bildungsstandard bei Migrantenkindern anzuheben“, sagte der TGSH-Vorsitzende Gebel Küçükkaraca. Die TGSH helfen mit mehreren Projekten Jugendlichen beim Übergang von der Schule in den Beruf. Seit 1998 haben sich etwa 1950 Jugendliche bei einem Projekt registrieren lassen, das seit 2001 „Ausbildung und Integration für Migranten“ (AIM) heißt. Das Land Schleswig-Holstein unterstützt die Projektarbeit. Erst vor wenigen Tagen gab es vom Wirtschaftsministerium einen Zuwendungsbescheid fürs AIM. Angeworben werden die Jungen und Mädchen für die TGSH-Projekte über Schulen, Moscheen oder Sportvereine. „Wir haben als Türkische Gemeinde viele Vorteile, die unsere Kooperationspartner nicht haben. Wir wissen, wie wir an diese Menschen rankommen, wie wir sie überzeugen können.“ Er und seine Kollegen könnten die Eltern gegebenenfalls in ihrer Muttersprache über den Wert von Bildung und Abschlüssen aufklären. „Ohne die Eltern läuft in diesen Gruppen gar nichts“, sagt Küçükkaraca. *lno*